

UPF - Treffen am 16. Dezember in Berlin

Wie in den vergangenen Jahren nutzten wir auch die Adventszeit 2017, um uns über das vergangene und das kommende Jahr zu unterhalten. Bei uns zuhause machen wir es uns gemütlich und in fröhlicher Runde kommen dann gute Gedanken und Ideen. So war es auch in diesem Jahr.

Christian Hausmann fasste die Ergebnisse der Konferenz von Kloster Höchst zusammen, dann diskutierten wir über die vor uns stehenden Aufgaben. Besonders lange sprachen wir über unseren Beitrag zu einer geplanten Syrien-Konferenz. Es wurde deutlich, wie schwierig es sein kann, sich bei diesem Thema zu einigen. Unsere Gäste aus Syrien halfen uns die Konflikte besser zu verstehen. Sie werden ein Konzept erarbeiten, dann wird es eine Entscheidung geben.



Eine besondere Freude war es, Herrn Dr. Ibrahim Alsayed als Friedensbotschafter auszuzeichnen. Er leistet wertvolle Arbeit für und mit Migranten. In unserer weiteren UPF Arbeit will er uns unterstützen. Und damit wären wir mitten in der Diskussion über die nächsten Aufgaben.

Wir Berliner freuen uns auf eine Zusammenarbeit mit dem Freunden aus Hamburg und Hannover. So können wir mehr Menschen erreichen. Ulli und Hilke Gans aus Hamburg waren unsere Gäste, sie stimmten darin mit uns überein. Es soll in zwei Veranstaltungen um Probleme gehen, die bilaterale Ehen zu lösen haben. Besonders mit Jugendlichen soll darüber gesprochen werden. In der zweiten Veranstaltung sollen Erfahrungen und Erlebnisse von Menschen stehen, die schon lange oder erst kurze Zeit in Deutschland leben. Das kann spannend werden, denn jeder hat seine eigenen Geschichten, die uns nicht nur unterhalten sollen. Es kommt darauf an, eigene Schlüsse zu ziehen im Umgang mit unseren Mitmenschen.

Ulli hatte dann noch die Idee einer Peace Road Veranstaltung in Hamburg. Weitere Absprachen wird es am 20. Januar beim Familienfestival in Berlin geben. Es steht uns ein interessantes neues Jahr bevor.

Sigrun Botembe